

## Schack, Adolf Friedrich von: Giebt es noch neuen Gram für mich (1854)

1 Giebt es noch neuen Gram für mich,  
2 Seitdem ich sie verloren habe?  
3 Wohl manches Mal noch überschleicht  
4 Mich ein Gefühl, das neuem Kummer gleicht;  
5 Dann will ich zu ihr eilen,  
6 Bei ihr die Wunde auszuheilen;  
7 Doch plötzlich sag' ich mir: sie liegt im Grabe,  
8 Und in dem alten stirbt der neue Schmerz.

9 Ist eine Freude noch für mich,  
10 Seitdem ich sie verloren habe?  
11 Wohl hie und da noch, halb mir unbewußt,  
12 Regt sich ein froh Gefühl in meiner Brust;  
13 Dann will ich zu ihr eilen,  
14 Sie soll mit mir die Freude teilen;  
15 Doch plötzlich sag' ich mir: sie liegt im Grabe,  
16 Und fühle größer noch den alten Schmerz.

(Textopus: Giebt es noch neuen Gram für mich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25080>)